

Ressort: Politik

Bericht: BAMF wurde früh vor Türkei-Spitzeln gewarnt

Nürnberg, 21.10.2017, 08:00 Uhr

GDN - Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat bereits Anfang August Hinweise erhalten, wonach türkischstämmige Mitarbeiter Informationen über türkische Asylbewerber an regierungsnahen Medien in der Türkei verraten haben könnten. Der CDU-Europaabgeordnete Axel Voss hatte den Verdacht in einem Brief an die Präsidentin des Bundesamts, Jutta Cordt, geäußert.

Das berichtet der "Spiegel" in seiner neuen Ausgabe. Grund für den Verdacht war ein Artikel in der AKP-nahen türkischen Tageszeitung "Yeni Akit" vom 9. Mai. Darin wird behauptet, Anhänger der Bewegung des Predigers Fethullah Gülen würden in Deutschland "mit offenen Armen aufgenommen" und ein "monatliches Gehalt von 2.000 bis 5.000 Euro" erhalten. Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdoğan bezeichnet die Gülen-Bewegung als Terrororganisation ("Fetö"). In dem Zeitungsbericht werden 17 Namen von türkischen Bürgern genannt, die in Deutschland Asyl beantragt hätten. Dazu wurden die Namen von zwei Helfern veröffentlicht, die in Dortmund "bei den Asylbearbeitungen der Fetö-Verräternamen" behilflich seien. CDU-Politiker Voss befürchtete schon damals, die Indiskretionen könnten von Mitarbeitern oder Dolmetschern aus deutschen Behörden stammen, und wies auf drohende Repressalien für die Angehörigen der Betroffenen in der Türkei hin. Über ähnliche Fälle hatten vergangene Woche der "Spiegel" und "Report Mainz" berichtet. Das Bundesamt für Migration teilt mit, nur ein Teil der veröffentlichten Namen seien zum damaligen Zeitpunkt im Asylverfahren existent gewesen. Es prüfe "die Sachverhalte sehr sorgfältig" und leite "wo erforderlich auch Maßnahmen ein".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-96408/bericht-bamf-wurde-frueh-vor-tuerkei-spitzeln-gewarnt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com